

Der Philharmonische Chor Dresden ist eine Vereinigung von begabten Laiensängern aus allen Gruppen und Schichten der Bevölkerung. Im Jahre 1967 von Kurt Masur gegründet, wurde er der Dresdner Philharmonie angeschlossen. Das bedeutete eine große künstlerische Herausforderung und ein persönliches Engagement aller Chormitglieder. Die vorrangige Aufgabe innerhalb der Philharmonischen Konzertreihen ist die Pflege der Chorsinfonik. Jährlich werden etwa fünf Neueinstudierungen aus allen Stilepochen vorgenommen, die dem Spielplan der Dresdner Philharmonie verpflichtet sind. Ur- und Erstaufführungen stehen gleichbedeutend neben der Pflege des musikalischen Erbes. Konzertverpflichtungen führen den Chor in alle Bezirke der Republik und häufig ins Ausland. Feste freundschaftliche Bindungen gibt es seit langem zu den Prager Sinfonikern und zum Oratorienchor Szeged. Rundfunk- und Fernsehaufzeichnungen zeugen von der Leistungsstärke des mehrfach ausgezeichneten Chores, der zu den volkkünstlerischen Spitzenensembles der DDR zählt.

Der **Kammerchor** ist ein Teil des Philharmonischen Chores. Neben den chorsinfonischen Aufgaben widmet er sich mit großem Einsatz der A-cappella-Literatur aus Gegenwart und Vergangenheit. Sein Hauptanliegen ist die Verbreitung zeitgenössischer Werke von Komponisten der DDR. In den Programmen des Kammerchores stehen Namen wie Erdmann, Voigtländer, Ohse neben solchen wie Matthus, Streichardt, Weismann und Eisler. Darüber hinaus pflegt das Ensemble die Chorkliteratur aller vorangegangenen Stilepochen. In eigenen Konzerten im Dresdner Kulturpalast, zu den Dresdner Musikfestspielen, bei Serenaden in Pillnitz und zu vielen gesellschaftlichen Höhepunkten des öffentlichen Lebens ist der Philharmonische Kammerchor ein gefragter Partner. Im Juni dieses Jahres stellt er sich dem Wettbewerb der Laienkünstler zu den XXI. Arbeiterfestspielen im Bezirk Magdeburg. Seit 1980 wirkt Matthias Geissler als künstlerischer Leiter und Chordirektor beider Chorvereinigungen.

Als Ergebnis der Besucherumfrage von 1985 legt die Dresdner Philharmonie **ab Spielzeit 1986/87** eine neue Anfangszeit für ihre Konzerte fest: Alle Konzerte im Festsaal des Kulturpalastes und die Kammerkonzerte im Blockhaus beginnen werktags und sonntags **19.30 Uhr**.